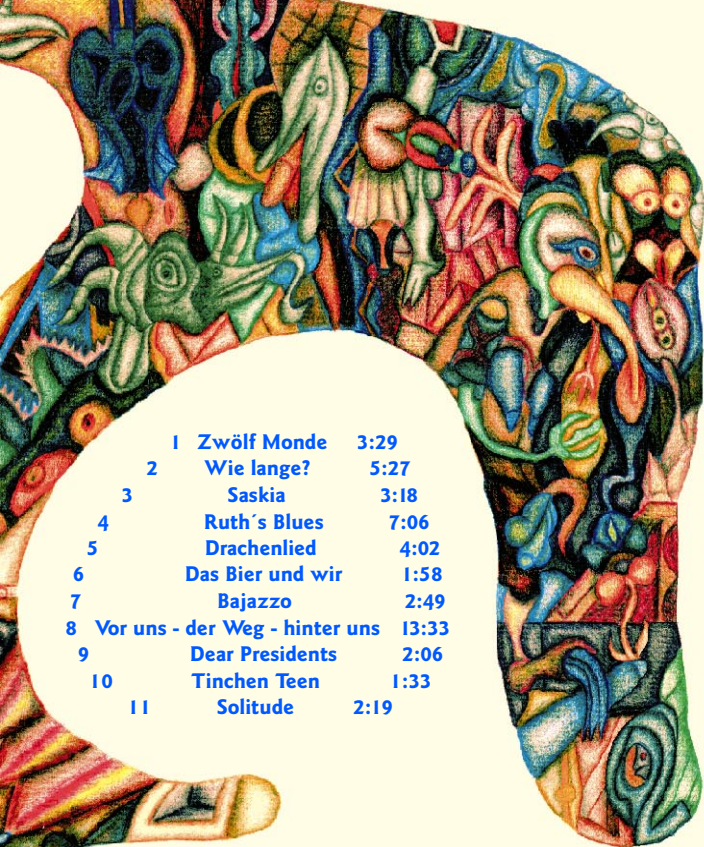
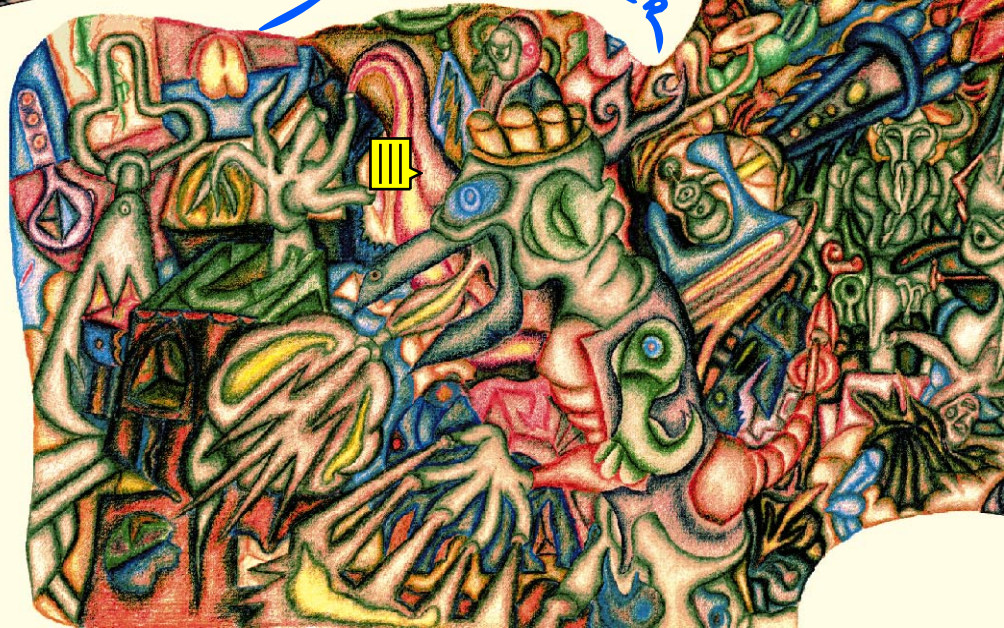


- 
- | | | |
|----|--------------------------------|-------|
| 1 | Zwölf Monde | 3:29 |
| 2 | Wie lange? | 5:27 |
| 3 | Saskia | 3:18 |
| 4 | Ruth's Blues | 7:06 |
| 5 | Drachenlied | 4:02 |
| 6 | Das Bier und wir | 1:58 |
| 7 | Bajazzo | 2:49 |
| 8 | Vor uns - der Weg - hinter uns | 13:33 |
| 9 | Dear Presidents | 2:06 |
| 10 | Tinchen Teen | 1:33 |
| 11 | Solitude | 2:19 |



FLUTE + VOICE DRACHENLIEDER





*Klang bedeutet Sein,
Rhythmus bedeutet Tun.*

Das Tun spielt sich innerhalb des Seins
ab, der Rhythmus innerhalb des Klangs
– nicht umgekehrt. Wer Tun/Rhythmus
in den Vordergrund seines Lebens stellt,
bewegt sich mit Aktivismus nur an der
Oberfläche des Lebens.

»FLUTE« HANS REFFERT:
elektrische und akustische Gitarre, Dobro, Querflöte

»VOICE« HANS BRANDEIS:
elektrische und akustische Gitarre, E-Baß,
sitar, Gesang

Unter Mitwirkung von:

JULIA GALLWITZ: Violine

DORLE FERBER: Violine

CLEMENS SCHUSTER: Cello

MANI NEUMEIER:
marokkanisches Tāmburin *tār*, Perkussion

Im Dezember 1995 wurde „Hallo Rabbit“, die zweite Studioproduktion von *Flute & Voice*, veröffentlicht (Jack Wiebers Records JWR CD 951004-1). Mit 22 Jahren Verspätung.

Ein sehr freudiger Anlaß für Hans Brandeis und Hans Reffert, sich wieder einmal zusammenzusetzen und über alte Zeiten zu quatschen. Seit sie ihr Projekt *Flute & Voice* Mitte 1975 bis auf weiteres auf Eis gelegt hatten, pflegten sie freundschaftlichen Kontakt und besuchten sich gegenseitig – Hans Brandeis lebt in Berlin, Hans Reffert in Mannheim – seither aber hatten sie keinen einzigen Ton mehr miteinander musiziert. Zu intensiv und zu chaotisch waren die Zeiten der gemeinsamen Zusammenarbeit gewesen. Nun aber war



ein neuer zündender Funke da, alte Tonbänder wurden herausgesucht und kritisch durchforstet.

1974 bis 1975 waren eine Reihe von Demoaufnahmen für eine dritte Studioproduktion von *Flute & Voice* entstanden, die aber nie zustandekam – sehr schöne und auch sehr schräge Stücke, musikalisch und spieltechnisch schwieriger und auf höherem Niveau als die der vorangegangenen Aufnahmen, gleichzeitig aber auch eine Synthese aus den sehr unterschiedlichen Stilen der beiden vorangegangenen Produktionen. Der Gedanke lag nahe ... und so wurden Stücke ausgesucht, die alle aus den Jahren 1974-75 stammen, und – musikalisch kaum verändert – erstmals in professioneller Qualität für die vorliegende CD aufgenommen.

Die gesamte Studioproduktion geschah innerhalb sehr kurzer Zeit. Nach einigen Tagen des Probens gingen *Flute & Voice* für zwei ganze und später für zwei weitere halbe Tage (26.-27.2. und 3.-4.6.1996) ins Studio. Die meisten Stücke wurden kurz und schmerzlos live im Studio aufgenommen; sogar der Gesang wurde immer direkt, nie im Playbackverfahren aufgezeichnet. Von normalerweise zwei oder drei Versionen wurde dann eine ausgesucht.

Mit etwas mehr Zeit und Geld hätten *Flute & Voice* sicher manches perfekter machen können; ihre Musik wäre dann aber auch steriler geworden. Dabei ging es den Musikern doch vor allem um eines: Spaß an schrägen Klängen.



Julia Gallwitz (links) und Dorle Ferber (oben)

1 ZWÖLF MONDE

Musik: Brandeis

3:29

Dieses vierstimmige Stück beginnt mit einem „klassisch“ sauberen 12-Ton-Thema, das aber nicht weiter musikalisch verarbeitet, sondern von anderem musikalischen Material gefolgt wird. Das Stück wurde 1975 von Hans Brandeis komponiert und von seinem Vater, Johann Karl Brandeis, vierstimmig gesetzt und thematisch weiterverarbeitet – eine echte Zusammenarbeit zwischen Vater und Sohn.

Das Stück wurde ursprünglich für Querflöte, Oboe, Violine und Cello arrangiert. Für die vorliegende Aufnahme wurden die Querflöten- und Violinstimme beide im Playback von Julia Gallwitz auf der Violine, die Oboen- und Cellostimme von Hans Brandeis auf E-Gitarre und E-Baß eingespielt.

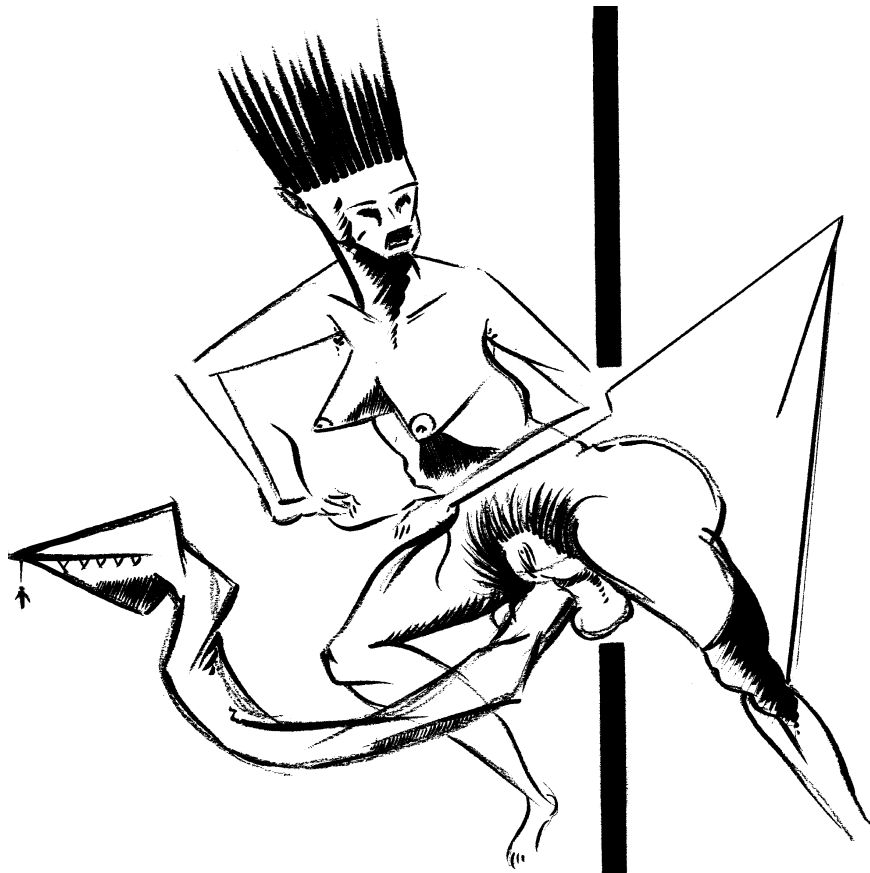
2 WIE LANGE?

Musik + Text: Brandeis

5:27

*Es ist egal,
Wie lang man wartet –
Nur auf wen
Oder auf was –
Allein das zählt.*

Dieses Stück entstand aus sehr unterschiedlichen Einflüssen. Die akustische Gitarre (Hans Brandeis) ist in einem „open tuning“ gestimmt, wie sie im Folk Blues oder Ragtime Verwendung findet. Die Gesangsmelodie (Hans Brandeis) kann mit ihren langgezogenen Tönen und durch Glissandi verschliffenen Verzerrungen orientalische Einflüsse nicht verleugnen. Der Stimmklang ist eher europäisch-klassisch, die Querflöte (Hans Reffert) jazzbetont, und ein marokkanisches Tamburin *ṭār* und andere Perkussion (Mani Neumeier) setzen noch einen Folklore-Touch oben drauf. Wichtig an diesem Stück ist vor allem die Veränderung des linearen Zeitgefühls in den Strophen – die Situation des Wartens.



3 SASKIA

Musik: Reffert

3:18

Eine Jazz-Komposition, die Hans Reffert schon seit den 60er Jahren fasziniert hat, ist die „Western Suite“ von Jim Hall und Jimmy Guiffre. „Saskia“ ist Refferts Antwort zum Thema „Western Suite“ mit den Mitteln einer *fusion music* aus Country, Folk und Jazz.

„Saskia“ hieß die Tochter unseres damaligen Produzenten Klaus Nagel, die zur Zeit der Entstehung des Stückes gerade geboren worden war.

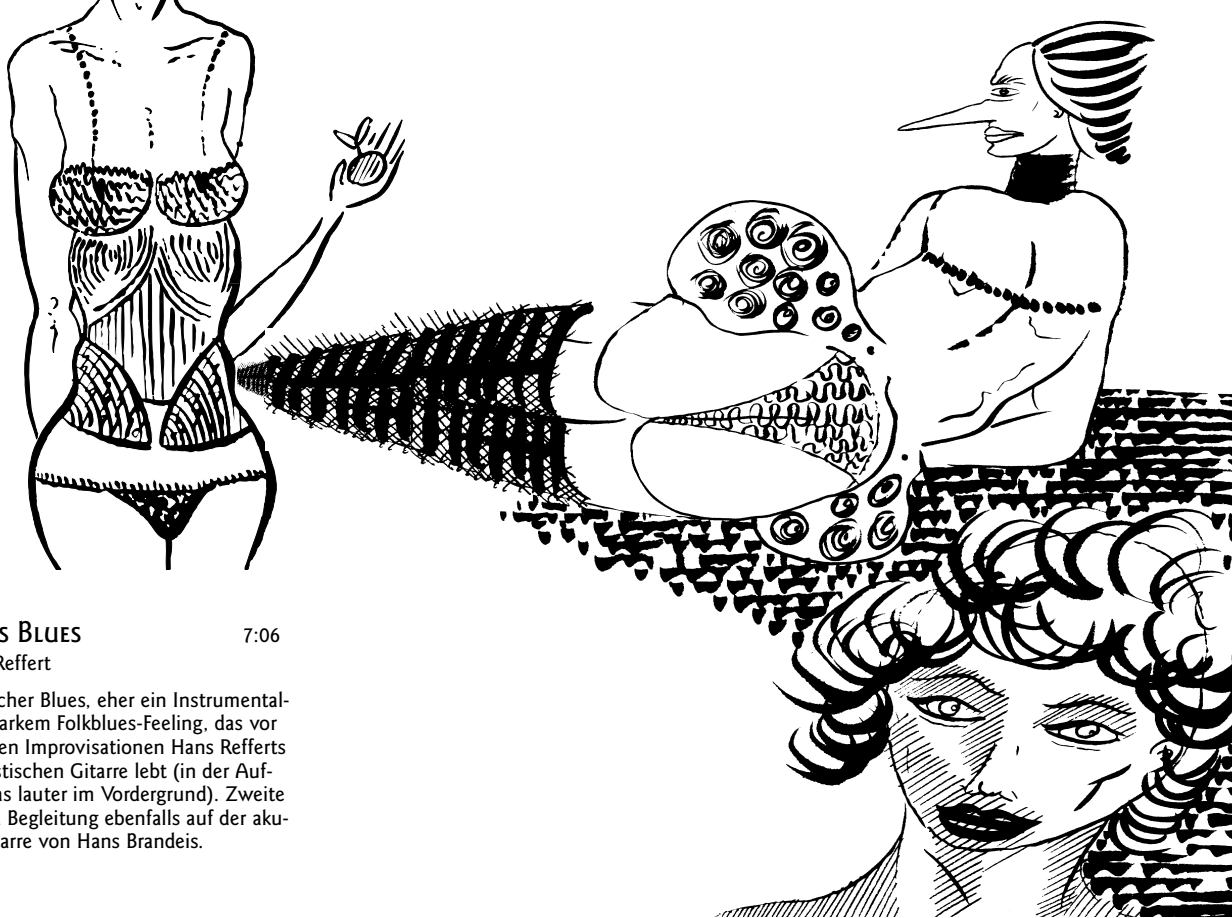
Hauptinstrument des Stückes ist ein mit Plektrum gespielter Dobro (Hans Reffert). Dazu kommen die Licks eines Slide-Dobro (Hans Reffert), akustische Rhythmusgitarre (Hans Brandeis), Cello (Clemens Schuster) und Violine (Dorle Ferber).

4 RUTH'S BLUES

Musik: Reffert

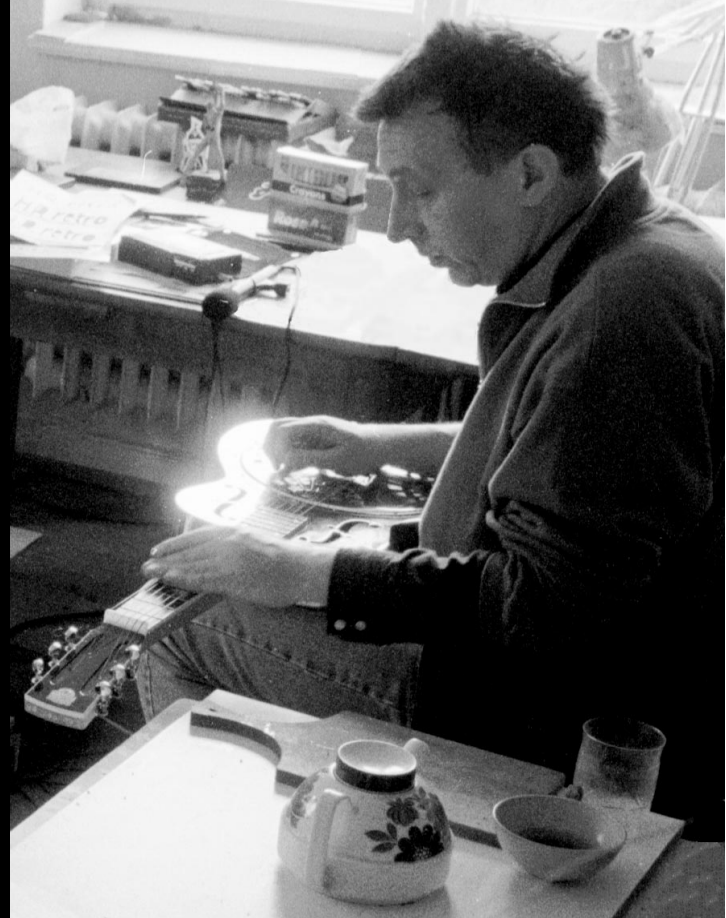
7:06

Kein klassischer Blues, eher ein Instrumentalstück mit starkem Folkblues-Feeling, das vor allem von den Improvisationen Hans Refferts auf der akustischen Gitarre lebt (in der Aufnahme etwas lauter im Vordergrund). Zweite Stimme und Begleitung ebenfalls auf der akustischen Gitarre von Hans Brandeis.





Hans Reffert und der Teufel HiHi



5 DRACHENLIED

4:02

Musik + Text: Brandeis

*Als Akbar
Dem Drachen
Die Zunge aus dem Rachen riß,
Spürte er
Nur einen stechenden Schmerz
Und bemerkte,
Daß er sich selbst
Die Sprache genommen hatte.*

*Als er seinen Blick
Vom steinigen Boden
Zum Kopf des Drachens hob,
Sah er nur einen Spiegel vor sich.*

*Er erschrak,
Schloß die Augen
Und öffnete sie nie mehr.*

Am Anfang dieses Stückes stand ausnahmsweise der Text. Es war während einer persönlichen Lebenskrise, als Hans Brandeis eines Abends eine Federzeichnung machte. Halb in Trance bewegte seine Hand die Feder fast automatisch über das Papier, und, ohne nachzudenken, schrieb er in eine Aussparung der Zeichnung einige Sätze, deren Bedeutung er erst Wochen später verstand. Hieraus entstand zwei Jahre später der Text des „Dracheneds“.

Die musikalische Grundlage bildet ein Wechselbordon, der während der drei Gesangsabschnitte auf einer elektrischen Gitarre (Hans Brandeis) gespielt wird. Er wird verstärkt durch Bordunklänge von Cello (Clemens Schuster), Violine (Julia Gallwitz) und E-Gitarre mit e-bow (Hans Reffert). Hierüber bewegt sich die Gesangsmelodie (Hans Brandeis) mit vielen Verzierungen. Die drei Gesangsabschnitte werden durch zwei instrumentale Zwischenspiele auf E-Sologitarre (Hans Brandeis) und elektronisch verfremdetem Cello (Clemens Schuster) voneinander abgesetzt.





6 DAS BIER UND WIR

1:58

Musik: Reffert

Gezupfter Dobro (Hans Reffert), akustische Gitarre (Hans Brandeis) und Violine (Dorle Ferber).

7 BAJAZZO

2:49

Musik: Brandeis

„Fast“ eine klassische Jazzballade spielen Julia Gallwitz auf der Violine und Hans Brandeis auf der E-Gitarre. In der ursprünglichen Version wurde die Violinstimme von Hans Brandeis gesungen.

8 VOR UNS – DER WEG –

HINTER UNS

13:33

Musik: Brandeis

Die Grundlage des Stücks bildet ein Thema von *sitar* und Gesang (Hans Brandeis) und Cello (Clemens Schuster), deren Stimmen kontrapunktartig zueinander gesetzt sind. Violine (Julia Gallwitz), Slide-Dobro (Hans Reffert) und marokkanisches Tamburin *tār* (Mani Neumeier) schließen sich zu kollektiven Improvisationen zusammen.

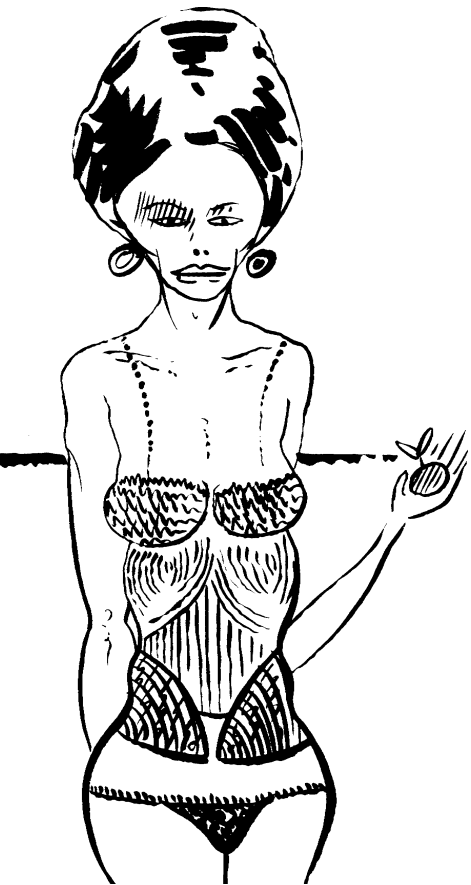


9 DEAR PRESIDENTS

2:06

Musik: Reffert

„Dear Presidents“ nannten früher Bluesmusiker wie John Lee Hooker die Dollarscheine, weil auf ihnen der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika abgebildet ist. Dieses Instrumentalstück für zwei akustische Gitarren stammt aus einer alternativen Aufnahme von „Ruth’s Blues“. Hans Reffert (etwas lauter im Vordergrund) wird von Hans Brandeis begleitet.



10 TINCEN TEEN

1:33

Musik + Text: Brandeis

*Tinchen Teen
Tinchen Teen
Komm, bleib bei mir steh'n
Gib mir was,
Das Du hast –
Ich laß mir's gescheh'n.*

*Tinchen Teen
Tinchen Teen
Was ist nur gescheh'n?
Du gabst mir was,
Was Du hast,
Und willst weiter geh'n.*

Ja, ja, alte Lieben... elektrische Gitarre und Gesang (Hans Brandeis), eingestreute Riffs auf der elektrischen Sologitarre (Hans Reffert).

11 SOLITUDE

2:19

Musik: Brandeis

Solo auf der indischen *sitar* von Hans Brandeis. Ein Wortspiel aus den Worten „Solo“ und „Etude“, entstand dieses Stück aus dem Soloabschnitt einer alternativen Version von „Vor uns – der Weg – hinter uns“.

PRODUZIERT VON
Hans Brandeis und Hans Reffert, 1996

ARRANGEMENTS: Flute & Voice

AUFNAHMESTUDIO:
A.D.A.X Studio, Nieder-Liebersbach

TONAUFNAHME UND MASTERING: Adax Dörsam

PHOTOS: Willi Hölzel

GRAFIKEN:
Hans Reffert (außer S. 15: Hans Brandeis)

BEGLEITTEXTE: Hans Brandeis

LAYOUT UND SATZ: Hans Brandeis

BESTELLUNGEN:
Jack Wiebers Records
Wiener Straße 22
10999 Berlin
Fax: (030) 617 53 79

BESTELL-NR.: JWR CD 961007-I





Jack
Willems

- | | | | | | |
|---|------------------|------|----|---------------------|-------|
| 1 | Zwölf Monde | 3:29 | 7 | Bajazzo | 2:49 |
| 2 | Wie lange? | 5:27 | 8 | Vor uns – der Weg – | |
| 3 | Saskia | 3:18 | | hinter uns | 13:33 |
| 4 | Ruth's Blues | 7:06 | 9 | Dear Presidents | 2:06 |
| 5 | Drachenlied | 4:02 | 10 | Tinchen Teen | 1:33 |
| 6 | Das Bier und wir | 1:58 | 11 | Solitude | 2:19 |

ALLE URHEBER- UND LEISTUNGSSCHUTZRECHTE VORBEHALTEN. KEIN VERLEIH! KEINE UNERLAUBTE Vervielfältigung, Vermietung, Auführung, Sendung. ALL RIGHTS OF THE PRODUCER AND OF THE OWNER OF THE WORK REPRODUCED RESERVED. UNAUTHORIZED COPYING, HIRING, LENDING, PUBLIC PERFORMANCE AND BROADCASTING OF THIS RECORD PROHIBITED.

FLUTE + VOICE DRACHENLIEDER

Lothar
WIEBERS



- | | |
|-------------------------------------|-------|
| 1 Zwölf Monde | 3:29 |
| 2 Wie lange? | 5:27 |
| 3 Saskia | 3:18 |
| 4 Ruth's Blues | 7:06 |
| 5 Drachenlied | 4:02 |
| 6 Das Bier und wir | 1:58 |
| 7 Bajazzo | 2:49 |
| 8 Vor uns – der Weg –
hinter uns | 13:33 |
| 9 Dear Presidents | 2:06 |
| 10 Tinnen Teen | 1:33 |
| 11 Solitude | 2:19 |

JWR CD 961007-1

LC 9723

